

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Zertifikatemarkt im Aufwind

Börsenumsätze steigen um 11,4 Prozent

Die Berg- und Talfahrt an den Aktienmärkten hat im August zu einem deutlichen Anstieg der Börsenumsätze von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten geführt. Das Handelsvolumen nahm um 11,4 Prozent auf 4,41 Mrd. Euro zu. Die Zahl der Kundenaufträge wuchs um 11,0 Prozent auf 508.795 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 8.665 Euro nach 8.634 Euro im Vormonat.

Das Handelsvolumen der Anlageprodukte erhöhte sich um 14,6 Prozent auf 2,37 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße betrug hier 22.185 Euro.

Die Handelstätigkeit bei den Hebelprodukten wie Optionsscheinen und Knock-out-Produkten legte im August ebenfalls zu. Der Umsatzanstieg betrug 7,9 Prozent auf 2,03 Mrd. Euro. Die Order hatte ein durchschnittliches Volumen von 5.064 Euro.

Neuemissionen

Auch die Emissionstätigkeit der Emittenten nahm im August spürbar zu. Die Banken ließen an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt 62.835 neue Zertifikate und Hebelprodukte listen. Unter Berücksichtigung der ausgelaufenen Produkte waren bei den Handelsplätzen 475.441 Anlagezertifikate und Hebelprodukte notiert.

Produktkategorien

Bei den **Kapitalschutz-Zertifikaten** ging der Handel im Vergleich zum Vormonat zurück. Der Umsatz fiel um 5,2 Prozent auf 156 Mio. Euro. Dadurch reduzierte sich auch ihr Anteil am Gesamtumsatz um 0,6 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent. Die Börsen registrierten 9.991 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 15.619 Euro. ▶▶

INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	8
Aktienanleihen nach Basiswerten	8
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	8
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	8
Express-Zertifikate nach Basiswerten	9
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	9
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	9
Optionsscheine nach Basiswerten	10
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	10
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	13
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	14
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	15
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	16
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	16

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Das Handelsvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte erhöhte sich im August um 11,4 Prozent und lag bei 4,41 Mrd. Euro.
- Insgesamt ließen die Emittenten 62.835 neue Produkte listen. Damit stand Anlegern Ende August ein Produktuniversum von 475.441 Anlagezertifikaten und Hebelprodukten zur Verfügung.
- Indizes als Basiswert waren sowohl bei den Anlagezertifikaten (50,0 Prozent) als auch bei den Hebelzertifikaten (66,3 Prozent) die mit Abstand beliebteste Anlageklasse.
- Die Rangliste der Emittenten wurde von der Deutschen Bank, der Commerzbank und der Royal Bank of Scotland angeführt. Insgesamt vereinten diese drei Emittenten 54,3 Prozent der Marktanteile auf sich.

Ebenfalls rückläufig war der Umsatz bei den **strukturierten Anleihen**. Der Handel sank im August um 26,0 Prozent auf 4 Mio. Euro, was einem Anteil von 0,09 Prozent entsprach. Die Zahl der Kundenorders lag bei 205 nach 216 im Juli. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 19.471 Euro.

Im Gegenzug nahm das Interesse der Anleger an **Aktienanleihen** nochmals zu. Das Handelsvolumen stieg um 9,8 Prozent auf 173 Mio. Euro. Ihr Anteil blieb gegenüber dem Vormonat stabil und lag bei 3,9 Prozent. Es gab 9.831 Order mit einem durchschnittlichen Volumen von 17.646 Euro.

Aufgrund der niedrigen Kapitalmarktzinsen war das Interesse der Anleger an **Discount-Zertifikaten** im August nach wie vor groß. Der börsliche Umsatz betrug hier 849 Mio. Euro. Das entsprach einem Anstieg von 12,8 Prozent gegenüber dem Vormonat. Dadurch vergrößerte sich auch ihr Anteil an den Gesamtumsätzen ganz leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 19,3 Prozent. Insgesamt registrierten die Börsen in Stuttgart und Frankfurt in dieser Produktkategorie 22.432 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 37.829 Euro.

Die Umsätze bei den **Express-Zertifikaten** stiegen im August erstmals wieder an. Das Handelsvolumen nahm um 33,8 Prozent auf 118 Mio. Euro zu. Der Anteil betrug 2,7 Prozent nach 2,2 Prozent im Vormonat. Die Zahl der Kundenorders wuchs

kräftig um 16,5 Prozent auf 8.039. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 14.644 Euro.

Aufgrund der hohen Volatilität an den Aktienmärkten stiegen im August **Bonus-Zertifikate** in der Gunst der Anleger. Das Handelsvolumen steigerte sich um 24,2 Prozent auf 652 Mio. Euro. Der Anteil wuchs um 1,5 Prozentpunkte auf 14,8 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders nahm parallel zum Umsatz um 17,2 Prozent auf 26.127 zu. Die Ordergröße erhöhte sich von 23.553 auf 24.969 Euro.

Auch die Umsätze der **Index- und Partizipationszertifikate** nahmen im August zu. Ihr Handelsvolumen kletterte um 14,7 Prozent auf 328 Mio. Euro. Der Anteil betrug 7,5 Prozent, was einer leichten Steigerung von 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt registrierten eine Orderzahl von 23.214. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 14.149 Euro.

Bei den Hebelprodukten nahm der börsliche Handel im August ganz leicht zu. Jedoch fällt das Bild bei genauer Betrachtung differenziert aus. Der Umsatz bei den **Optionsscheinen** fiel von 633 Mio. Euro im Juli auf 579 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich auch ihr Anteil an den Gesamtumsätzen von 16,0 auf nunmehr 13,1 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders stieg allerdings von 106.822 auf 109.411. Die

durchschnittliche Ordergröße lag bei 5.295 Euro nach 5.930 Euro im Vormonat.

Ein anderes Bild zeigte sich bei den **Knock-Out-Produkten**. Das Volumen ausgeführter Kundenorders stieg um 16,2 Prozent und erreichte 1,46 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders lag bei 292.375 nach 254.135 im Juli. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 4.978 Euro.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den Basiswerten konzentrierte sich ein Großteil der börslichen Umsätze auf **Anlageprodukte mit Indizes als Basiswert**. Das Umsatzvolumen wuchs um 25,8 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Ihr Anteil am Gesamtumsatz belief sich auf 50,0 Prozent. Insbesondere bei Express-Zertifikaten (Anteil: 74,3 Prozent), Indexzertifikaten (59,4 Prozent), Outperformance- und Sprint-Zertifikaten (57,2 Prozent), Bonus-Zertifikaten (55,9 Prozent) und Discount-Zertifikaten (53,2 Prozent) wurde mehr als die Hälfte der Umsätze in Indexprodukten erzielt.

Das Umsatzvolumen bei den **Anlageprodukten mit Aktien als Basiswert** nahm um 6,1 Prozent auf 935 Mio. Euro zu. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug 39,4 Prozent. Naturgemäß fiel der Anteil der Aktienanleihen bei den Produkten mit Aktien als Basiswert besonders hoch aus. Er betrug 97,5 Prozent. ►►

Das Handelsvolumen der **Anlageprodukte mit Rohstoffen als Basiswert** stieg im August ebenfalls an. Die Umsätze erreichten 130 Mio. nach 114 Mio. Euro im Vormonat. Der Anteil betrug 5,5 Prozent. Besonders bei den Indexprodukten entschieden sich viele Anleger für Rohstoffe als Basiswert. Der Anteil betrug hier 32,4 Prozent.

Auch bei den Hebelprodukten legten die Anleger den Fokus auf Indizes, um bestimmte Märkte oder Branchen abzubilden. Die Börsen verzeichneten in dieser Anlageklasse einen Umsatzanstieg von 7,8 Prozent auf 1,35 Mrd. Euro. Der Anteil lag weiterhin bei 66,3 Prozent. Bei den Optionscheinen hatten **Indizes als Basiswert** einen Anteil von 61,4 Prozent, bei den Knock-Out Produkten waren es 68,2 Prozent.

Der Umsatz der **Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert** betrug im August 339 Mio. Euro nach 345 Mio. Euro im Vormonat. Dabei entfiel 29,1 Prozent auf Optionsscheine und 11,7 Prozent auf Knock-out-Papieren.

Die Börsen in Frankfurt und Stuttgart registrierten eine steigende Nachfrage nach **Hebelprodukten mit Rohstoffen als Basiswert**. Die Umsätze bei diesen Papieren stiegen um 14,4 Prozent auf 188 Mio. Euro. Der Anteil wuchs von 8,7 Prozent auf 9,3 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten wurde wie in den Vormonaten von der Deutschen Bank, der Commerzbank und der Royal Bank of Scotland angeführt. Die Deutsche Bank belegte mit einem Handelsvolumen von 1,20 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 27,3 Prozent die Spitzenposition. Dahinter folgte die Commerzbank mit einem Handelsvolumen von 842 Mio. Euro und einem Marktanteil von 19,1 Prozent. Die Royal Bank of Scotland kam mit einem Umsatz von 347 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,9 Prozent auf den dritten Rang. Die BNP Paribas tauschte mit der Citigroup die Plätze und belegte Platz vier. Ihr Handelsvolumen betrug 342 Mio. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 7,8 Prozent. Auf dem fünften Rang folgte die Citigroup mit einem Umsatz von 311 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,1 Prozent.

Umsätze der Börsen

Die Börse in Stuttgart registrierte im August einen Anstieg des Handelsvolumens um 10,8 Prozent auf 3,02 Mrd. Euro. Der Marktanteil betrug 68,6 Prozent. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf 311.201.

Die Börse in Frankfurt kam mit einem Umsatzzuwachs von 12,7 Prozent auf 1,39 Mrd. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 31,4 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 197.594. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Zahl der Neuemissionen August 2010

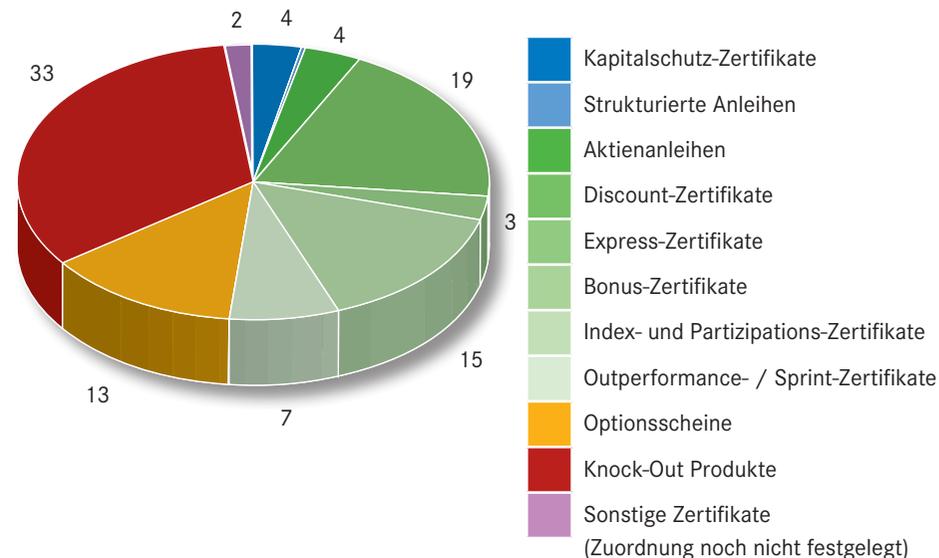
Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	110	0	3.037	11.107	49	5.357	92	344	19.165	16.607	55.868
Februar 2010	68	13	2.096	16.000	57	11.175	200	172	15.368	17.001	62.150
März 2010	89	15	1.322	10.110	60	7.468	27	222	14.962	18.611	52.886
April 2010	159	3	1.848	6.553	64	5.153	30	184	12.577	14.863	41.434
Mai 2010	127	0	1.988	5.685	64	4.521	110	21	15.412	29.511	57.439
Juni 2010	98	12	2.558	9.458	67	4.829	49	132	19.336	22.186	58.725
Juli 2010	81	12	1.984	8.453	72	7.179	30	151	17.202	21.425	56.589
August 2010	61	6	3.869	11.987	88	7.040	60	313	14.235	25.176	62.835
Gesamt	793	61	18.702	79.353	521	52.722	598	1.539	128.257	165.380	447.926
Gesamt	854					153.435			128.257	165.380	447.926

Gesamtzahl der Produkte August 2010

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	4.584	186	19.125	97.911	2.883	52.293	4.243	1.430	143.291	62.826	388.772
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
Juli 2010	4.436	63	20.713	110.249	2.579	63.334	4.253	1.970	161.715	72.864	442.176
August 2010	4.439	80	23.513	118.860	2.651	69.407	4.247	2.270	169.427	80.547	475.441
August 2010	4.519		220.948						169.427	80.547	475.441

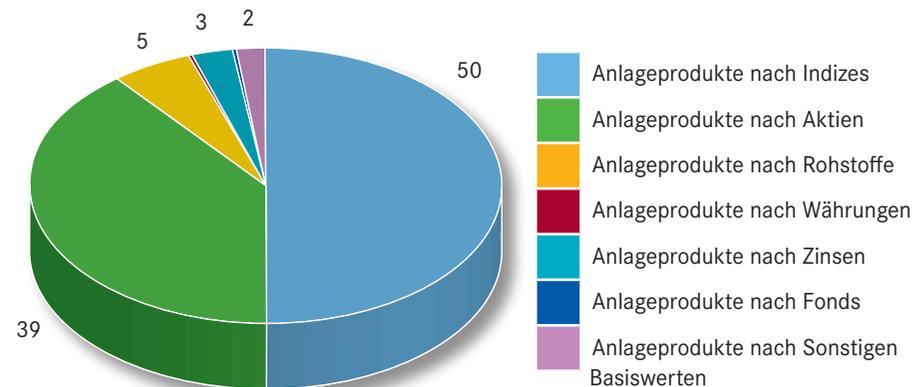
Umsatz nach Produktkategorien August 2010

Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Kapitalschutz-Zertifikate	156.049.515	3,54%
Strukturierte Anleihen	3.991.632	0,09%
Aktienanleihen	173.477.159	3,93%
Discount-Zertifikate	848.576.387	19,25%
Express-Zertifikate	117.723.770	2,67%
Bonus-Zertifikate	652.356.256	14,80%
Index- und Partizipations-Zertifikate	328.462.242	7,45%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	8.848.622	0,20%
Optionsscheine	579.343.229	13,14%
Knock-Out Produkte	1.455.405.268	33,01%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	84.476.178	1,92%
GESAMT	4.408.710.257	100,00%



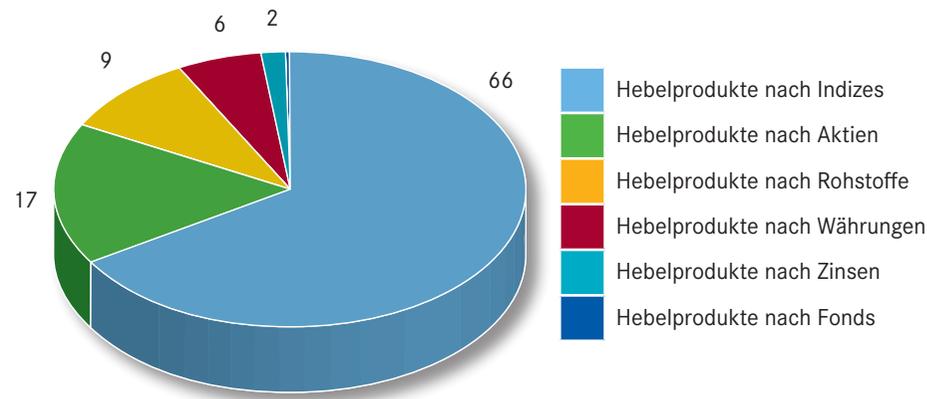
Anlageprodukte nach Basiswerten August 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.188.010.605	50,04%
Aktien	935.275.328	39,40%
Rohstoffe	129.616.889	5,46%
Währungen	2.884.568	0,12%
Zinsen	68.561.024	2,89%
Fonds	9.069.910	0,38%
Sonstige	40.543.438	1,71%
GESAMT	2.373.961.761	100,00%



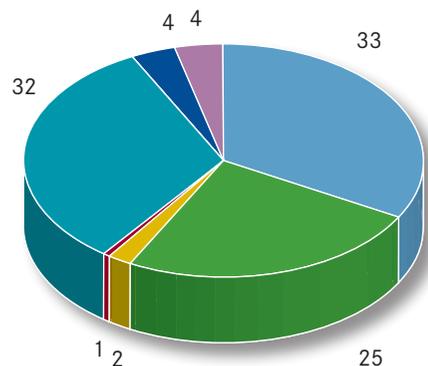
Hebelprodukte nach Basiswerten August 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.348.911.013	66,29%
Aktien	339.286.344	16,67%
Rohstoffe	188.494.988	9,26%
Währungen	120.907.232	5,94%
Zinsen	36.988.433	1,82%
Fonds	160.486	0,01%
GESAMT	2.034.748.496	100,00%



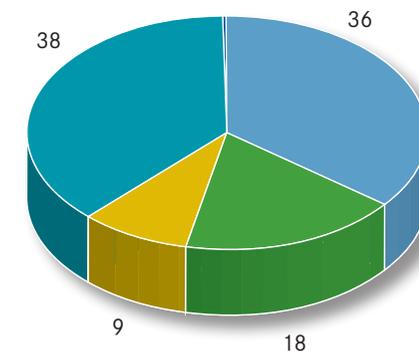
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	51.761.443	33,17%
	Aktien	38.466.639	24,65%
	Rohstoffe	2.982.388	1,91%
	Währungen	1.176.243	0,75%
	Zinsen	50.153.361	32,14%
	Fonds	5.551.680	3,56%
	Sonstige	5.957.760	3,82%
	GESAMT	156.049.515	100,00%



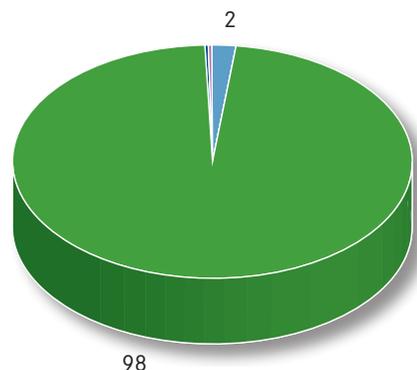
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.419.376,15	35,56%
	Aktien	718.139	17,99%
	Rohstoffe	347.767	8,71%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	1.501.220	37,61%
	Fonds	5.130	0,13%
	GESAMT	3.991.632	100,00%



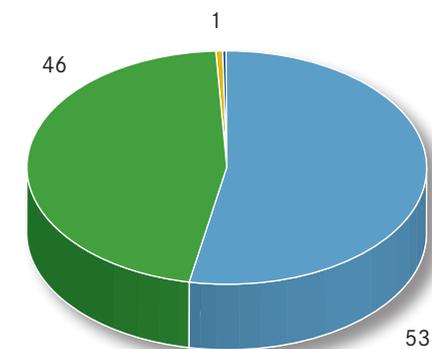
Aktiananleihen nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	3.684.072	2,12%
	Aktien	169.179.647	97,52%
	Rohstoffe	73.458	0,04%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	240.807	0,14%
	Sonstige	299.174	0,17%
	GESAMT	173.477.159	100,00%



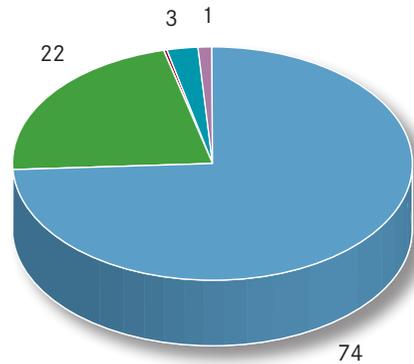
Discount-Zertifikate nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	451.373.639	53,19%
	Aktien	390.607.691	46,03%
	Rohstoffe	6.338.663	0,75%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	256.393	0,03%
	GESAMT	848.576.387	100,00%



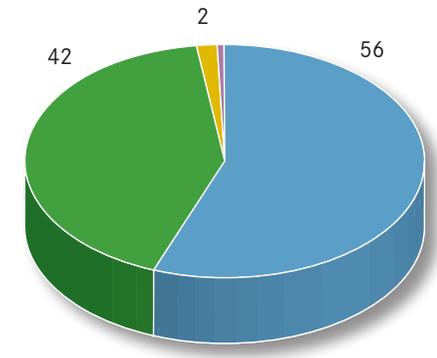
Express-Zertifikate nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	87.513.805	74,34%
	Aktien	25.777.603	21,90%
	Rohstoffe	151.978	0,13%
	Währungen	67.890	0,06%
	Zinsen	3.154.997	2,68%
	Fonds	68.468	0,06%
	Sonstige	989.029	0,84%
	GESAMT	117.723.770	100,00%



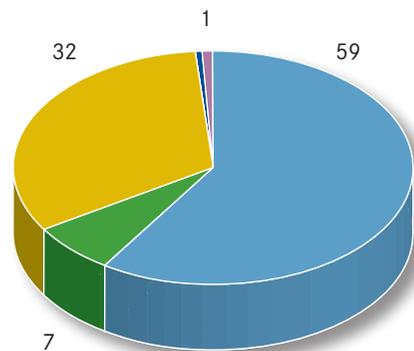
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	364.321.528	55,85%
	Aktien	273.911.127	41,99%
	Rohstoffe	11.318.878	1,74%
	Währungen	35.867	0,01%
	Zinsen	793	0,00%
	Fonds	463.762	0,07%
	Sonstige	2.304.301	0,35%
	GESAMT	652.356.256	100,00%



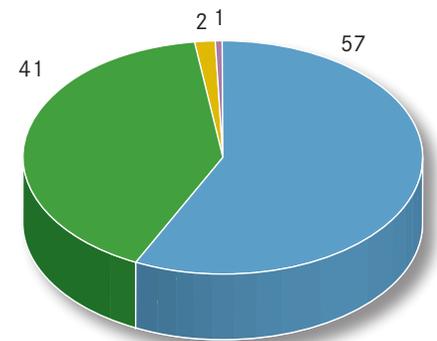
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	195.159.988	59,42%
	Aktien	22.564.975	6,87%
	Rohstoffe	106.558.994	32,44%
	Währungen	4.664	0,00%
	Zinsen	94.449	0,03%
	Fonds	1.606.686	0,49%
	Sonstige	2.472.485	0,75%
	GESAMT	328.462.242	100,00%



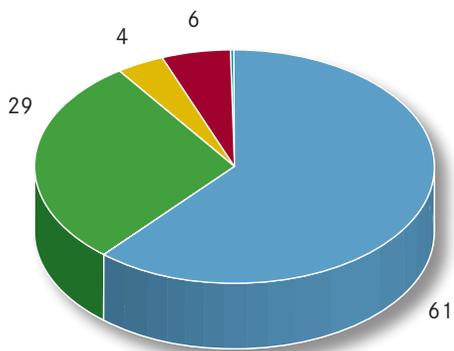
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	5.063.439	57,22%
	Aktien	3.592.328	40,60%
	Rohstoffe	147.085	1,66%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	45.770	0,52%
	GESAMT	8.848.622	100,00%



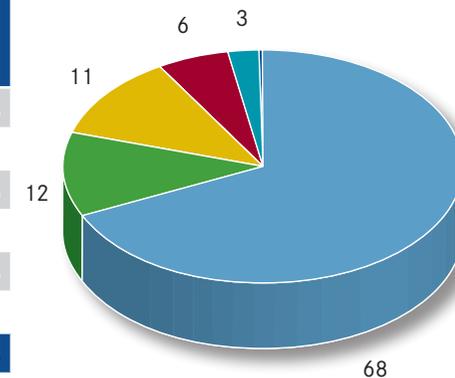
Optionsscheine nach Basiswerten August 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	355.858.230	61,42%
	Aktien	168.553.883	29,09%
	Rohstoffe	21.916.343	3,78%
	Währungen	32.903.689	5,68%
	Zinsen	111.085	0,02%
	Fonds	0	0,00%
	GESAMT	579.343.229	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten August 2010

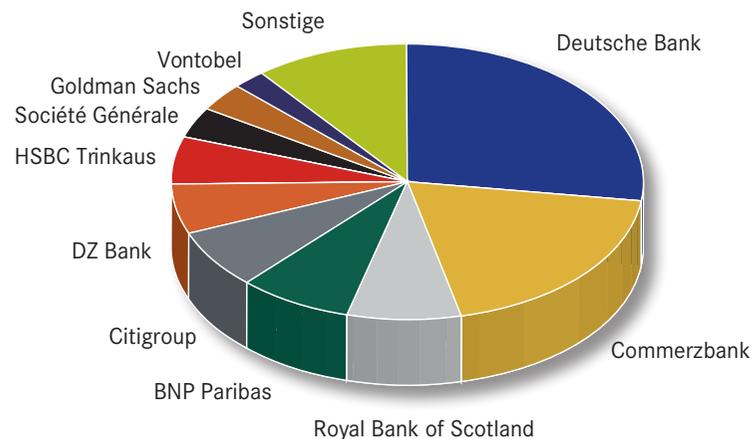
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	993.052.783	68,23%
	Aktien	170.732.461	11,73%
	Rohstoffe	166.578.645	11,45%
	Währungen	88.003.544	6,05%
	Zinsen	36.877.348	2,53%
	Fonds	160.486	0,01%
	GESAMT	1.455.405.268	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren August 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.204.483.312	27,32%
Commerzbank	842.287.412	19,11%
Royal Bank of Scotland	347.127.866	7,87%
BNP Paribas	341.939.716	7,76%
Citigroup	311.106.331	7,06%
DZ BANK	249.794.206	5,67%
HSBC Trinkaus	242.481.735	5,50%
Société Générale	169.619.345	3,85%
Goldman Sachs	148.366.009	3,37%
Vontobel	86.926.461	1,97%
UBS Investment Bank	83.649.137	1,90%
Landesbank BW	65.971.575	1,50%
Sal. Oppenheim	47.397.973	1,08%
WESTLB	42.731.064	0,97%
Landesbank Berlin	40.597.757	0,92%
Unicredit	39.764.624	0,90%
Barclays Bank	22.940.112	0,52%
Lang & Schwarz	17.993.014	0,41%
Credit Suisse	11.058.347	0,25%
Raiffeisen Centrobank	10.584.187	0,24%
WGZ BANK	10.251.009	0,23%
Merrill Lynch	9.905.970	0,22%
J.P. Morgan	9.834.025	0,22%
Morgan Stanley	8.927.401	0,20%
Deutsche Postbank	7.240.128	0,16%
Bayerische Landesbank	7.109.881	0,16%
Macquarie Oppenheim	6.787.367	0,15%
SEB	6.139.262	0,14%
DWS GO	5.052.775	0,11%
BHF-BANK	3.486.564	0,08%
Erste Bank	1.743.906	0,04%
Rabobank	1.274.690	0,03%

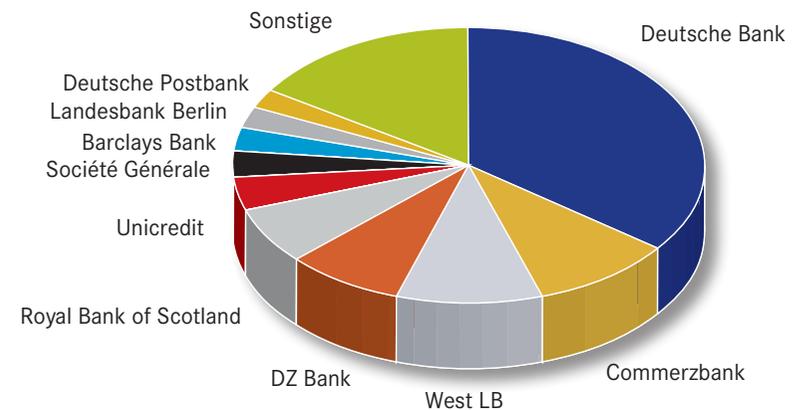
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Oesterreichische Volksbanken AG	753.166	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	646.467	0,01%
Credit Agricole	499.779	0,01%
Nomura	458.282	0,01%
Bank of America	388.183	0,01%
ING Diba	277.351	0,01%
Eigenemission	244.180	0,01%
Exane Finance S.A.	214.006	0,00%
L-Bonds plus Limited	180.604	0,00%
Mozaic	125.984	0,00%
EFG Financial Products	111.996	0,00%
Alceda Star S.A.	93.659	0,00%
Custom Markets Securities	50.496	0,00%
SecurAsset S.A.	36.774	0,00%
HSH Nordbank	22.501	0,00%
NATIXIS	21.090	0,00%
Allegro	12.180	0,00%
Interactive Brokers	404	0,00%
GESAMT	4.408.710.257	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz August 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	56.724.276	35,44%
Commerzbank	15.667.192	9,79%
WESTLB	15.651.089	9,78%
DZ BANK	12.943.107	8,09%
Royal Bank of Scotland	10.961.204	6,85%
Unicredit	5.891.090	3,68%
Société Générale	4.992.093	3,12%
Barclays Bank	4.505.823	2,82%
Landesbank Berlin	3.884.845	2,43%
Deutsche Postbank	3.869.407	2,42%
Landesbank BW	3.533.111	2,21%
Morgan Stanley	2.832.764	1,77%
WGZ BANK	2.788.415	1,74%
Citigroup	2.586.249	1,62%
SEB	2.430.587	1,52%
UBS Investment Bank	2.155.039	1,35%
Credit Suisse	1.412.239	0,88%
Bayerische Landesbank	1.304.603	0,82%
Merrill Lynch	1.001.899	0,63%
J.P. Morgan	958.296	0,60%
Goldman Sachs	871.256	0,54%
Vontobel	416.068	0,26%
Rabobank	388.800	0,24%
HSBC Trinkaus	364.690	0,23%
BNP Paribas	359.237	0,22%
Credit Agricole	307.531	0,19%

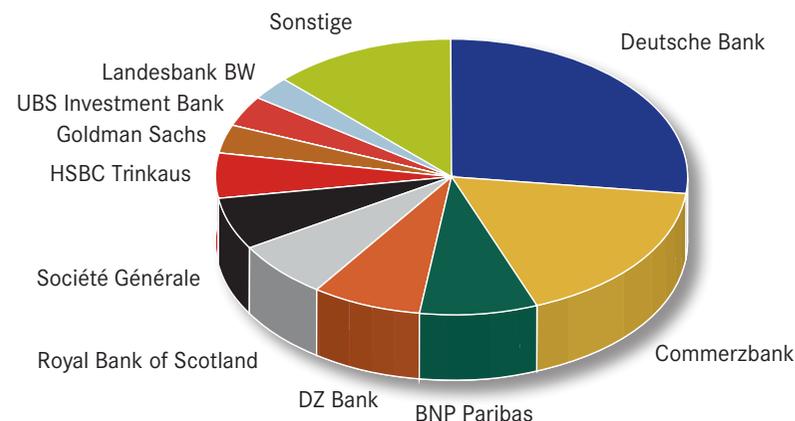
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Raiffeisen Centrobank	271.235	0,17%
ING Diba	238.035	0,15%
DWS GO	171.477	0,11%
Sal. Oppenheim	139.829	0,09%
Mozaic	125.984	0,08%
EFG Financial Products	103.258	0,06%
Oesterreichische Volksbanken AG	64.199	0,04%
SecurAsset S.A.	36.774	0,02%
Bank of America	29.145	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	21.232	0,01%
BHF-BANK	17.677	0,01%
Erste Bank	13.266	0,01%
Allegro	8.126	0,01%
GESAMT	160.041.147	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz August 2010

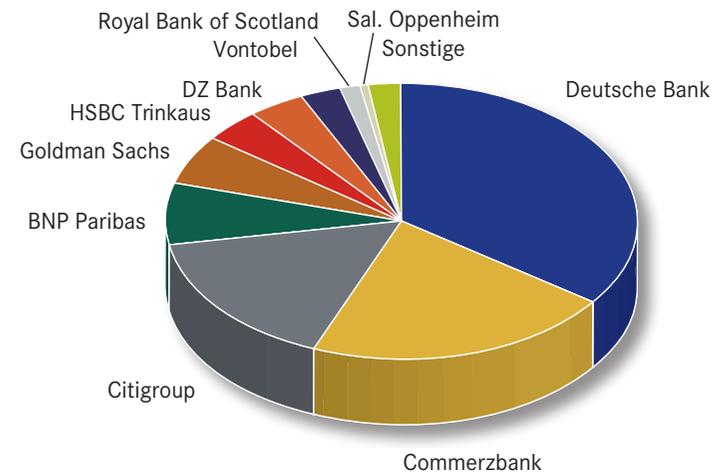
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	597.445.428	26,99%
Commerzbank	382.166.302	17,26%
BNP Paribas	181.323.438	8,19%
DZ BANK	166.912.911	7,54%
Royal Bank of Scotland	145.636.231	6,58%
Société Générale	136.447.952	6,16%
HSBC Trinkaus	112.170.093	5,07%
Goldman Sachs	79.587.754	3,59%
UBS Investment Bank	78.755.998	3,56%
Landesbank BW	62.423.654	2,82%
Vontobel	41.467.002	1,87%
Sal. Oppenheim	39.236.996	1,77%
Unicredit	33.447.488	1,51%
WESTLB	27.062.150	1,22%
Landesbank Berlin	20.463.606	0,92%
Citigroup	18.256.689	0,82%
Barclays Bank	12.273.660	0,55%
Credit Suisse	9.646.108	0,44%
J.P. Morgan	8.724.606	0,39%
Merrill Lynch	8.180.492	0,37%
WGZ BANK	7.462.594	0,34%
Raiffeisen Centrobank	6.881.196	0,31%
Morgan Stanley	6.094.637	0,28%
Bayerische Landesbank	5.805.278	0,26%
Macquarie Oppenheim	5.343.128	0,24%
DWS GO	4.881.297	0,22%
SEB	3.708.675	0,17%
BHF-BANK	3.468.887	0,16%
Deutsche Postbank	3.370.721	0,15%
Erste Bank	1.117.109	0,05%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Rabobank	885.890	0,04%
Oesterreichische Volksbanken AG	688.967	0,03%
HT-Finanzanlage Ltd	625.235	0,03%
Nomura	458.282	0,02%
Bank of America	359.038	0,02%
Lang & Schwarz	314.414	0,01%
Exane Finance S.A.	214.006	0,01%
Credit Agricole	192.249	0,01%
L-Bonds plus Limited	180.604	0,01%
Alceda Star S.A.	93.659	0,00%
Custom Markets Securities	50.496	0,00%
ING Diba	39.315	0,00%
HSH Nordbank	22.501	0,00%
NATIXIS	21.090	0,00%
EFG Financial Products	8.738	0,00%
Allegro	4.053	0,00%
GESAMT	2.213.920.614	100,00%



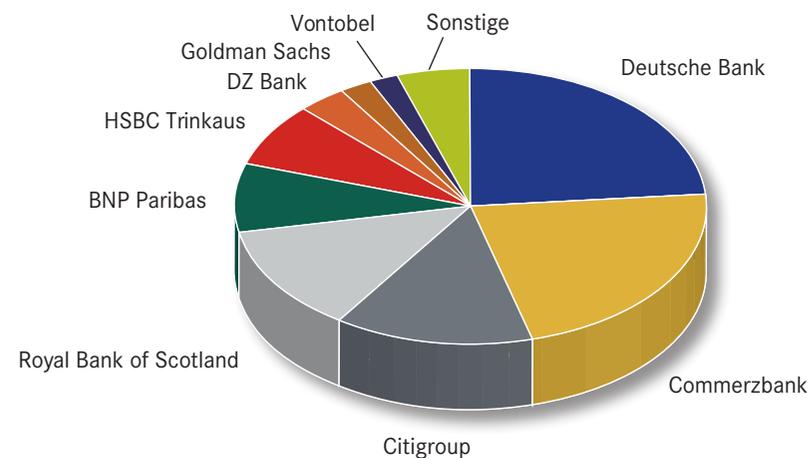
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen August 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	203.089.312	35,06%
Commerzbank	123.492.199	21,32%
Citigroup	92.381.208	15,95%
BNP Paribas	42.227.905	7,29%
Goldman Sachs	34.069.733	5,88%
HSBC Trinkaus	22.799.996	3,94%
DZ BANK	21.654.790	3,74%
Vontobel	16.194.130	2,80%
Royal Bank of Scotland	7.389.516	1,28%
Sal. Oppenheim	3.910.558	0,67%
Société Générale	3.110.700	0,54%
UBS Investment Bank	2.736.300	0,47%
Lang & Schwarz	1.945.199	0,34%
Raiffeisen Centrobank	1.906.768	0,33%
Macquarie Oppenheim	753.750	0,13%
Merrill Lynch	723.579	0,12%
Unicredit	426.047	0,07%
Eigenemission	244.180	0,04%
J.P. Morgan	148.777	0,03%
Erste Bank	107.028	0,02%
WESTLB	16.341	0,00%
Landesbank BW	14.810	0,00%
Interactive Brokers	404	0,00%
GESAMT	579.343.229	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten August 2010

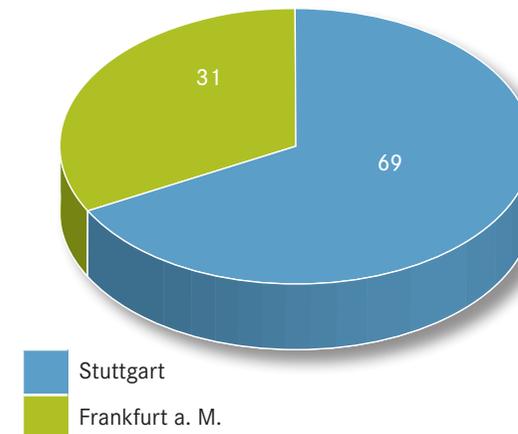
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	347.224.296	23,86%
Commerzbank	320.961.719	22,05%
Citigroup	197.882.185	13,60%
Royal Bank of Scotland	183.140.915	12,58%
BNP Paribas	118.029.137	8,11%
HSBC Trinkaus	107.146.956	7,36%
DZ BANK	48.283.399	3,32%
Goldman Sachs	33.837.265	2,32%
Vontobel	28.849.261	1,98%
Société Générale	25.068.599	1,72%
Landesbank Berlin	16.249.306	1,12%
Lang & Schwarz	15.733.400	1,08%
Barclays Bank	6.160.629	0,42%
Sal. Oppenheim	4.110.589	0,28%
Raiffeisen Centrobank	1.524.989	0,10%
Macquarie Oppenheim	690.489	0,05%
Erste Bank	506.504	0,03%
J.P. Morgan	2.346	0,00%
UBS Investment Bank	1.800	0,00%
WESTLB	1.484	0,00%
GESAMT	1.455.405.268	100,00%



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen August 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	68.274.341	4,28%	91.766.807	11,80%	160.041.147	6,74%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.527.945.928	95,72%	685.974.686	88,20%	2.213.920.614	93,26%
Anlageprodukte	1.596.220.268	52,80%	777.741.493	56,13%	2.373.961.761	53,85%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	376.914.892	26,41%	202.428.336	33,31%	579.343.229	28,47%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.050.078.519	73,59%	405.326.749	66,69%	1.455.405.268	71,53%
Hebelprodukte	1.426.993.411	47,20%	607.755.085	43,87%	2.034.748.496	46,15%
Derivative Produkte	3.023.213.679	100,00%	1.385.496.578	100,00%	4.408.710.257	100,00%

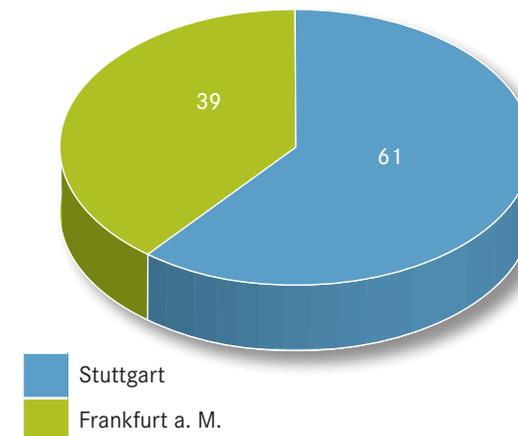
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen August 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	3.623	5,82%	6.573	14,70%	10.196	9,53%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	58.666	94,18%	38.147	85,30%	96.813	90,47%
Anlageprodukte	62.289	20,02%	44.720	22,63%	107.009	21,03%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	63.281	25,42%	46.130	30,18%	109.411	27,23%
Hebelprodukte mit Knock-Out	185.631	74,58%	106.744	69,82%	292.375	72,77%
Hebelprodukte	248.912	79,98%	152.874	77,37%	401.786	78,97%
Derivative Produkte	311.201	100,00%	197.594	100,00%	508.795	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2010. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.